

An der Stätte bei Thermopylä, wo die spartanischen Helden in der Vertheidigung des Vaterlandes fielen, ward in der Folge ein einfaches Denkmal errichtet mit der berühmten Inschrift des Simonides von Keos: „Wanderer, sag' es zu Sparta, daß, seinen Befehlen gehorsam, wir erschlagen hier liegen.“ Des Leonidas Grab bezeichnete ein ruhender Löwe.

3. Die Schlacht bei Salamis, bei Platäa und Mykale. Themistokles. Aristides.

Auf die Nachricht von dem Ende der Spartaner bei Thermopylä segelte die griechische Flotte vom Vorgebirge Artemision in den saronischen Meerbusen, nach Salamis, wo man den Feind zu erwarten beschloß. Die persische Flotte folgte in einiger Entfernung; das Landheer aber durchzog Böotien; man zitterte für Delphi; „doch hatte der Gott versprochen, sein Heiligthum zu schützen.“ Die Einwohner hielten sich in den Bergen versteckt. Als die Perser in das Thal eindrangen, stürzten von den unzugänglichen Höhen mächtige Felsstücke auf sie nieder. Ein furchtbares Gewitter entlud sich über ihrem Haupte. Sie flohen, von Schrecken ergriffen, ohne den Tempel berührt zu haben, von der Schaar der Delphier verfolgt, die sich sammelten, so wie die Feinde der heiligen Stadt den Rücken kehrten.

Im südlichen Hellas herrschte indessen Angst und Aufruhr. Die peloponnesischen Staaten dachten nur an ihre eigene Sicherheit. Während das verlassen Athen von den Persern geplündert, die heilige Akropolis mit Feuer und Schwert verheert ward, trachteten die Argiver nur, sich mit den Persern zu versöhnen; auf dem Isthmos arbeitete man Tag und Nacht an der Mauer, welche den Eingang sperren und ein zweites Thermopylä werden sollte. Die Flotte schien in völliger Auflösung. Jedermann drang auf die Rückkehr, nur an das Seinige denkend; der gemeinjamem Gefahr wollte Niemand Rechnung tragen.

Als man am Himmel den Feuerschein sah von der Flamme, die Athen verzehrte, drang auch Curybiades darauf, daß die Schiffe auseinandergehen sollten, ein jedes in seine Heimath. Als Themistokles in der Berathung voll Eifers vor Curybiades aufstand um zu sprechen, sagte dieser: „Bei den Wettkämpfen erhalten Die Schläge, welche vor der Zeit aufstehen.“ Themistokles erwiderte gelassen: „Die, welche zurückbleiben, erhalten keinen Kranz.“

In dieser Noth und Verwirrung sandte Themistokles nächstlicher Weile einen getreuen Boten, den Aufseher seiner Kinder, an den